

Heinisch-Hosek: Effektiven Gewaltschutz für Frauen und Kinder europaweit forcieren

Utl.: Konvention gegen Gewalt an Frauen tritt am 1. August 2014 in Kraft =

Wien (OTS) - Der 1. August ist ein wichtiger Tag für das Eintreten gegen Gewalt an Frauen: die sogenannte Istanbul-Konvention, die Österreich im November letzten Jahres unterzeichnet hat, tritt in Kraft. "Damit liegt zum ersten Mal ein völkerrechtlich bindendes Regelwerk vor, das den Frauen in allen Mitgliedsländern des Europarats Schutz vor geschlechterspezifischer Gewalt bietet", betont Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek.

Obwohl die Konvention von Österreich im Wesentlichen bereits umgesetzt und Österreich in vielen Bereichen ein Vorbild ist, gibt es Bedarf für weitere Maßnahmen in den Bereichen Prävention, Protektion, Sanktion und Kooperation. Denn die Zahlen sind alarmierend und zeigen, wie wichtig ein effektiver und verbesserter Gewaltschutz in Europa ist: Jede fünfte Frau in Österreich wird einmal in ihrem Leben Opfer von Gewalt und laut EU-Studie wissen Frauen ungenügend Bescheid, wo sie nach einem Gewalterlebnis Hilfe finden. "Diese Zahlen machen deutlich, es braucht eine bessere Bekanntmachung von Hilfseinrichtungen wie der kostenlosen Frauenhelpline 0800/222 555 oder der fem:Help-App", so die Ministerin.

Heinisch-Hosek verweist in diesem Zusammenhang auf den geplanten Nationalen Aktionsplan gegen Gewalt an Frauen. Die Vorbereitungen wurden bereits im Vorjahr gestartet, nun soll die Umsetzung des Aktionsplans vorangetrieben werden. Weiters erinnert die Frauenministerin an die großangelegte Kampagne "GewaltFREI leben", die einen wesentlichen Beitrag des BMBF zum Nationalen Aktionsplan darstellt. Die Kampagne wird gemeinsam von der Europäischen Kommission und dem Bundesministerium für Bildung und Frauen finanziert (Gesamtbudget von 400.000 Euro, davon 80% EU-Anteil, 20% BMBF Anteil) sowie vom Frauenministerium koordiniert. Die Kampagne wird vom Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser in Kooperation mit der Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie und der Bundesjugendvertretung durchgeführt.

"Frauen und Mädchen sollen selbstbestimmt, unabhängig und vor allem

angst- und gewaltfrei leben können. Der 1. August ist ein Meilenstein für den Gewaltschutz", so Heinisch-Hosek abschließend.

~

Rückfragehinweis:

Dr.in Julia Valsky

Pressesprecherin der Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek

Telefon: + 43 1 53120-5025

julia.valsky@bmbf.gv.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4920/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0053 2014-07-31/11:09

311109 Jul 14

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140731_OTS0053